

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 5.

Mittwoch, den 18. Januar.

1899.

Seine Erlaucht der Graf-Regent haben aus Anlaß des Geburtstages Seiner Durchlaucht des Fürsten Carl Alexander folgende Auszeichnungen gnädigst zu verleihen geruht:

den Titel „Kommerzienrath“

dem Fabrikanten August Klingenberg in Detmold,

die silberne Verdienstmedaille:

dem Bauerrichter Friedrich Reese in Großenmarpe.

Detmold, den 16. Januar 1899.

Fürstliches Staats-Ministerium.

In Vertretung:

Overbeck.

Seine Erlaucht der Graf-Regent des Fürstenthums Lippe haben gnädigst geruht, dem Knecht Karl Schäfer in Belle in Anerkennung der von ihm auf dem Kolonate Tölle Nr. 13 daselbst geleisteten langjährigen treuen Dienste die silberne Verdienstmedaille am Bande zu verleihen.

Detmold, den 12. Januar 1899.

Fürstliches Staats-Ministerium.

In Vertretung:

Overbeck.

Seine Erlaucht der Graf-Regent haben gnädigst geruht, dem Wildhändler Christian Käte hieselbst das Prädikat „Hoflieferant“ zu verleihen.

Detmold, den 16. Januar 1899.

Fürstliches Hofmarschall-Amt.

Frhr. v. Quadt.

Seine Erlaucht der Graf-Regent haben dem Vivreejäger Bachler den Titel: „Leibjäger“ gnädigst zu verleihen geruht.

Detmold, den 17. Januar 1899.

Fürstliches Hofmarschall-Amt.

Frhr. v. Quadt.

Dem approbirten Arzte Dr. Steinhausen aus Barby ist die Stelle des Hilfsarztes an der Heil- und Pflegeanstalt Lindenhauß bis auf Weiteres übertragen worden.

Detmold, den 12. Januar 1899.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Overbeck.

Nachdem verschiedene der Hannoverschen Landeskirche benachbarte Kirchenchöre ihre Geneigntheit zum Eintritt in den Kirchenchor-Verband für Hannover ausgesprochen haben, ist von der Generalversammlung dieses beschloffen, einen „niedersächsischen Kirchenchor-Verband“ zu bilden, welcher die Kirchenchöre in den evangelisch-lutherischen bezw. evangelisch-reformirten Kirchentörpern der sechs niedersächsischen Länder Braunschweig, Bremen, Hannover, Lippe, Schaumburg-Lippe und Oldenburg umfassen würde.

Indem wir auf Ersuchen des Vorstandes des niedersächsischen Kirchenchor-Verbandes den im Fürstenthum vorhandenen oder zu bildenden Kirchenchören den Anschluß an den niedersächsischen Kirchenchor-Verband empfehlen, bemerken wir, daß die Geneigntheit zum Eintritt in denselben dem derzeitigen Vorsitzenden, Superintendent Rother in Clausthal zu bezeugen bezw. durch gleich-

zeitige Zahlung des Eintrittsgeldes (von jedem Chor 1 Mark) und des Beitragsgeldes (jährlich für jedes Mitglied 10 Pf., mindestens aber eine Gesamtsumme von 3 Mark) bei dem Schatzmeister des Verbandes, Lehrer Otte in Klein Ilse, bei Peine anzumelden ist.

Detmold, den 12. Januar 1899.

Fürstlich Bippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Verdingung, den Neubau eines Kommunalweges von Lenstrup zur alten Meinberger Chaussee betr.

Für die 1100 m. lange Strecke sollen vergeben werden: die Erdarbeiten rd. 4850 cbm., wozu Termin auf

Sonntag, den 21. d. M.,
Vormittags 11 Uhr,

in der Reher'schen Wirthschaft in Schönewald stattfindet. Vorher, und zwar um 10 Uhr, an der alten Meinberger Chaussee beginnend, wird eine Begehung der Strecke zur Erläuterung des Bauplanes vorgenommen.

Zeichnungen und Bedingungen liegen beim Oberwegausschuss Wönnig hierf., Lemgoergrund, zur Einsichtnahme aus.

Detmold, den 12. Januar 1899.

Fürstliches Bauamt.
Böhmer.

Am Morgen des 15. Januar d. J. gegen 4 $\frac{1}{2}$ Uhr sind aus dem Schaufenster des Malers Schierenberg hier selbst 26 Stück Diamanten (Glaschneider), von welchen etwa 4 einen Metallgriff, die übrigen einen Griff von schwarzem Holze hatten, mittels Zertrümmerung der Scheibe gestohlen worden. Die Diamanten befanden sich in quadratischen niedrigen Papplästen, welche den Aufdruck trugen:

„Langensiepen & Batzel
Bielefeld—Dresden
Fensterglas, Spiegelglas, Rohglas.
Nr. 2.“

Um Nachforschung nach dem Verbleib der Sachen und dem Thäter, sowie um Nachricht hierher wird ersucht.

Detmold, den 16. Januar 1899.

Der Erste Staatsanwalt.
Geveke.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Bäckergehilfen Otto Sondershausen, geb. am 14. März 1877 zu Bernburg (Anhalt), ist die Untersuchungshaft wegen gemeinschaftl. Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie Nachricht hierher zu den Akten J. 415/98 zu geben.

Detmold, den 13. Januar 1899.

Der Erste Staatsanwalt.
Geveke.

Beschreibung:

Alter: 22 Jahre. Statur: schlank. Größe: 1,68 m. Haare: blond. Stirn: frei. Augenbrauen: blond. Augen: blau. Bart: blonder Schnurrbart. Zähne: gesund. Kinn: oval. Gesichtsfarbe: blaß. Gesicht: länglich. Sprache: deutsch.

Steckbrief.

Gegen den Gärtner Heinrich Otto Scheerer, geboren zu Goldkronach in Bayern am 20. Mai 1878, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie Nachricht hierher zu den Akten J. 523/98 zu geben.

Detmold, den 16. Januar 1899.

Der Erste Staatsanwalt.
Geveke.

Beschreibung:

Alter: 20 Jahre. Statur: kräftig. Größe: 1,72 m. Haare: dunkelblond. Stirn: hoch. Augen: blau. Nase: gewöhnlich. Mund: ge-

wöhnlich. Kinn: oval. Zähne: gesund. Gesicht: voll. Sprache: deutsch.

Besondere Kennzeichen: Narbe am linken Mittelfinger und anscheinend Pocken im Gesicht.

Steckbrief.

Gegen den Arbeiter Richard Cohlmeß aus Bernau, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Amtsgerichts-Gefängniß abzuliefern und Nachricht hierher zu den Akten P. L. 3/99 zu geben.

Salzufen, den 14. Januar 1899.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Krecke.

Steckbriefserledigung.

Der am 18. August 1898 gegen die unverehelichte Marie Westerberg aus Bodenroda erlassene Steckbrief ist erledigt.

Salzufen, den 14. Januar 1899.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Krecke.

Bekanntmachung.

Es wird um Ermittlung und Mittheilung des jetzigen Aufenthaltsortes des zuletzt in Küsterbrot aufhältlich gewesen und wegen Diebstahls in Untersuchung befindlichen Knechts Benjamin Giesebecht ersucht.

Horn, den 13. Januar 1899.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Spelge.

Der Hauschlachter Hermann Spieker aus Klüt hat das Amt eines Fleischbeschauers niedergelegt.

Detmold, den 17. Januar 1899.

Fürstliches Verwaltungsamt.
H. Biderit.

Bekanntmachung.

Die Wittve Georg Sielemann hier selbst beabsichtigt, auf Parzelle 93 und 94 Kartenbl. 9 der Gemarkung Blomberg eine Ziegelei anzulegen. Zeichnungen und Beschreibungen über die neue

Anlage liegen vom 12. d. Mts. 14 Tage lang auf hiesigem Rathhause, Zimmer Nr. 3, zur Einsichtnahme mit dem Bemerken aus, daß etwaige Einreden in derselben Zeit hier vorzubringen und zu begründen sind.

Diese Frist ist für alle, nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhenden Einreden präklusivisch.

Blomberg, den 12. Januar 1899.

Der Magistrat.
Krüger.

Der Steckbrief vom 14. November 1898 gegen den Händler August Schäfer aus Bonn ist erledigt.

Detmold, den 16. Januar 1899.

Fürstliches Amtsgericht I.
Eberhardt.

Bekanntmachung.

Der Lohgerber August Schmuck hier selbst ist wegen Geisteskrankheit entmündigt, und kann derselbe ohne Genehmigung seiner Kuratoren

1. des Lohgerbers Ernst Schmuck
und

2. des Lohgerbers Heinrich Schmuck,
beide hier selbst, sich rechtlich nicht verpflichten.

Lemgo, den 12. Januar 1899.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Bekanntmachung.

In unserm Gesellschaftsregister ist bei der unter laufende Nr. 32 eingetragenen Firma Siekmann & Co. zu Dörentrup bemerkt, daß der Sparkasse-Rendant Wilhelm Meyer zu Salzufen als Gesellschafter mit eingetreten ist.

Lemgo, den 10. Januar 1899.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Steckbrief.

Gegen den Gerber Wilhelm Terjung, geb. am 8. Januar 1865 zu Mülheim a. d. R., welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Fürstlichen Schöffengerichts zu Blomberg vom 20. September 1898 erkannte Gefängnißstrafe von

1 Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern.

Blomberg, den 14. Januar 1899.

Fürstliches Amtsgericht II.
C. Melm.

Auf Antrag Fürstlicher Regierung sollen die nachbenannten bei Anlegung der Eisenbahn Detmold-Sandebeck erworbenen Grundstücke:

I. im Gemeindebezirk Horn:

1. Acker am Hillerorte, Kartenbl. 4 Parz. $\frac{242}{107}$ zu 3,22 a,
2. Acker am Hillerorte, Kartenbl. 4 Parz. $\frac{243}{108}$ zu 8,11 a,
3. Weide im Stufenfelde, Ktbl. 8, Parz. $\frac{297}{56}$ zu 6,40 a,
4. Weide im Stufenfelde, Ktbl. 8, Parz. $\frac{307}{0.252}$ zu 4,12 a,
5. Acker, Wiebusch, Kartenbl. 8, Parz. $\frac{325}{239}$ zu 17,39 a,
6. Weide bei der Buschmühle, Ktbl. 8, Parz. $\frac{334}{172}$ zu 2,82 a,
7. Weide bei der Buschmühle, Ktbl. 8, Parz. $\frac{346}{226}$ zu 3,26 a,
8. Acker im Stufenfelde, Ktbl. 8, Parz. $\frac{360}{55}$ zu 8,06 a.

II. im Gemeindebezirk Leopoldsthal:

1. Wiese Ralandswiese, Kartenbl. 1, Parz. $\frac{313}{11}$ zu 8,88 a,
2. Wiese daselbst, Kartenblatt 1, Parz. $\frac{314}{10}$ zu 6,53 a,
3. Wiese daselbst, Kartenblatt 1, Parz. $\frac{316}{10}$ zu 1,52 a,
4. Acker vor dem Habichtsberge, Kartenbl. 1, Parz. $\frac{320}{155}$ zu 5,31 a,

5. Acker unter dem Habichtsberge, Kartenbl. 1, Parz. $\frac{359}{231}$ zu 9,30 a,

6. Weide, die neue Wiese, Kartenbl. 2, Parz. $\frac{175}{64}$ zu 0,45 a,

7. Acker, die hintere Weide, Kartenbl. 3, Parz. $\frac{432}{224}$ zu 0,55 a,

8. Weide, die hintere Weide, Ktbl. 3, Parz. $\frac{371}{88}$ zu 1,28 a,

in dem auf

Donnerstag, den 16. k. M. Februar,
Morgens 10 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer anberaumten Termine öffentlich versteigert werden.

Kauflustige werden dazu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Bedingungen in der Gerichtsschreiberei eingesehen werden können.

Horn, den 9. Januar 1899.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
G. Cordemann.

Die Eheleute Kaufmann Wilhelm Meyer und Marie Meyer, geb. Schumacher zu Kohlstädt haben nach ihrer Erklärung vom 11. d. M. durch einen am 8. Februar v. J. vor dem königlichen Amtsgerichte zu Herford abgeschlossenen Vertrag die eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Horn, den 13. Januar 1899.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
G. Cordemann.

Die im Firmenregister der Stadt Horn unter Nr. 31 eingetragene Firma

Lippische Cakesfabrik

Riedesel & Co., Inhaber A. Dornheim, ist heute gelöscht worden.

Horn, den 16. Januar 1899.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
J. A.
Marten.